



Schwäbisch Gmünd, 21.06.2024  
Gemeinderatsdrucksache Nr. 074/2024

Vorlage an

**Klima-, Umwelt-, Energie- und Bauausschuss/Betriebsausschuss für Stadtentwässerung**

zur Vorberatung

- öffentlich -

**Gemeinderat**

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

**Klimaanpassungskonzept – Vorstellung der Eckdaten zur Betroffenheitsanalyse und dem Maßnahmenpaket**

**Anlagen:**

Anlage 1 – Betroffenheitsanalyse

Anlage 2 – Maßnahmenkatalog und Maßnahmensteckbriefe

Anlage 3 – Leitbild: Das klimaangepasste Schwäbisch Gmünd 2040

**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat begrüßt und beschließt die Eckpunkte für ein Klimaanpassungskonzept der Stadt Schwäbisch Gmünd und damit die erarbeitete Betroffenheitsanalyse sowie einen Katalog möglicher Maßnahmen zur Klimaanpassung. Er beauftragt die Verwaltung mit dem Einreichen des Folgeförderantrages „A2. Umsetzungsvorhaben“ bei der DAS über die ZUG Förderung. Damit wird das Klimaanpassungsmanagement für Schwäbisch Gmünd für weitere drei Jahre verlängert, im Falle einer Förderzusage (Förderersatz 80 %).

**Sachverhalt und Antragsbegründung:**

Schwäbisch Gmünd hat in der Vergangenheit bereits Maßnahmen zur Klimaanpassung eingeleitet. Die Klimaanalyse aus dem Jahr 2018, das von EU und Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützte Forschungsprojekt RESI-extrem zum Hochwasserschutz, die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme auf dem Hardt (Schwammstadtkonzept), sowie die Konzeption „Grüne Urbanität öffentlicher Raum Innenstadt“ seien hier nur beispielhaft genannt.



Am 28.01.2022 hat die Stadtverwaltung einen Förderantrag im Rahmen der Bundesförderung DAS (Deutsche Anpassung Strategie für die Erstellung eines umfassenden, integrierten Klimaanpassungskonzeptes für Schwäbisch Gmünd eingereicht. Dieser wurde am 07.12.2022 von der Zukunft-Umwelt- Gesellschaft GmbH, ZUG bewilligt. Es handelt sich dabei um die erste Stufe (A1: Einstieg in die Klimaanpassung, Konzepterstellung) eines maximal dreistufigen Förderprogrammes. In der Folge konnte am 01.03.2023 auf der geförderten Stelle der Klimaanpassungsmanager Dr. Benjamin Birami seinen Dienst in der Stadtverwaltung antreten. Die Stelle ist befristet bis einschließlich Februar 2025.

Um den nahtlosen Anschluss an die Folgeförderung Förderschwerpunkt A2: „Umsetzungsvorhaben (Anschlussförderung, maximal drei Jahre)“ und Förderschwerpunkt A3: „Ausgewählte Maßnahme“ (Investive Förderung einer Klimaanpassungsmaßnahme, 80 % Fördersatz, max. 200.000 €) zu gewährleisten, muss der Antrag auf Folgeförderung bis zum Stichtag (01.09.2024) eingereicht werden.

Der Entwurf zum Klimaanpassungskonzept für Schwäbisch Gmünd soll im Gemeinderat noch in 2024 eingebracht und beschlossen werden.

Damit verpflichtet sich die Stadt noch nicht, bestimmte Maßnahmen in einer vordefinierten Form durchzuführen. Es wird über die Priorisierung der Maßnahmen und einen Maßnahmenkatalog (Steckbriefe, Ideensammlung) sowie über eine mögliche Verortung von Maßnahmen mittels Planungshinweiskarten im Gemeinderat beraten und abgestimmt.

Welche Maßnahmen dann aus diesem Katalog umgesetzt werden, muss sowohl durch eine politische Entscheidungsfindung als auch rechtzeitige und ausführliche Beteiligung der Bürgerschaft und der direkt betroffenen Personen zu jedem einzelnen Maßnahmenbündel vor Umsetzung entschieden werden. Dies ist unter anderem Aufgabe der in der Folgeförderung enthaltenen Personalstelle (80 % Fördersatz) mit Unterstützung der Fachämter.

Arbeitspakete (AP) und Akteursbeteiligung Klimaanpassungskonzept:

- AP1 Bestandsanalyse: Abgeschlossen
- AP2 Betroffenheitsanalyse: Abgeschlossen
- AP3 HotSpot Analyse: Abgeschlossen
- AP4 Maßnahmen: Abgeschlossen
- AP5 Strategie/Leitbild: Entwurf (Korrekturschleife)
- AP6 Akteursbeteiligung: Abschließende Information ausstehend
- AP7 Kommunikationsstrategie: Entwurf (Korrekturschleife)
- AP8 Controlling: Entwurf (Korrekturschleife)
- AP9 Verstetigung: Entwurf (Korrekturschleife)



Zeitplan Erstellung Klimaanpassungskonzept (KLAK):

Sep. 2023: Vergabe der Prozessbegleitung an das Büro KlimaPlus  
Dez. 2023: Vergabe Unterstützung bei der Erstellung des  
Klimaanpassungskonzeptes an das Büro „energielenker“.

06. Dez. 2023: Kickoff Kerngruppe (verwaltungsintern): Kennenlernen, Ziele und Aufgaben, erste Betroffenheiten und eingrenzen der Handlungsfelder

bis Feb. 2024: Fachgespräche zur Ermittlung der Betroffenheiten, 10 Einzel- und Gruppengespräche

19. Feb. 2024: Fach-Workshop I: Betroffenheiten  
Stadtverwaltung, Stadtwerke, Landratsamt, Regionalverband Ostwürttemberg, Verbände, Agenda Gruppen, Gesundheitsvertretung. Akteurs Beteiligung, Information, Leitbildentwicklung

27. Feb. 2024: Bürgerinformationsveranstaltung  
"Kickoff Veranstaltung zum Ziel und Zweck des KLAK". Agenda-Gruppen, Räte, etc., offen für interessierte Bürgerschaft und Presse: Leitbildentwicklung und Ideensammlung mit Online-Beteiligungsformat (Mentimeter).

15. April 2024: Fach-Workshop II „Maßnahmenkatalog“  
Stadtverwaltung, Stadtwerke, Landratsamt, Verbände, Agenda Gruppen, Gesundheitsvertretung. Akteurs Beteiligung, Information, Fachveranstaltung zur Maßnahmenevaluierung.

10. Mai 2024: Kerngruppentreffen „Maßnahmenabstimmung“  
Online, Info und Mitarbeit, Controlling, TOP 20 Liste

23.-24. Mai 2024: Rückmeldungen Kerngruppe Maßnahmen  
Online, Ergebnis: Maßnahmensteckbriefe, TOP 20 Liste

### **Weiteres Vorgehen:**

01. Sept. 2024: Einreichung Folgeförderantrag auf Grundlage des beschlossenen Maßnahmenkataloges

Herbst/Winter 2024: Öffentliche Informationsveranstaltung zum finalen Klimaanpassungskonzept

Herbst/Winter 2024: Vorberatung finales Klimaanpassungskonzept im KUEBA

Herbst/Winter 2024: Beschluss finales Klimaanpassungskonzept im Gemeinderat